

hinten gesehen. Oben im Hintergrund ein Bauernhaus und eine Dorfkirche bei einigen Bäumen.

### 50. Die Ziege.

In Profil, nach rechts gekehrt und stehend. Rechts im Mittelgrund eine Gruppe von vier liegenden Ziegen oder Schafen, unter welchen ein Bock. Im Hintergrund gegen oben die Dächer eines hinter einem flachen Hügel liegenden Bauergehöftes.

### 51. 52. 2 Bl. Die Ueberschwemmungen des Neckar 1784.

H. 6" 6"', Br. 8" .

Diese sehr selten gewordenen Blätter, von welchen nur eines mit Kobell's Namen bezeichnet ist, scheinen für ein Buch radirt zu sein, da sie oben links die Paginazahlen 49 und 121 tragen und gewöhnlich in zusammengefaltetem Zustande vorkommen. Sie stellen die Verwüstungen der Ueberschwemmung und des Eisgangs des Neckar im Jahr 1784 dar. Winterlandschaften mit bewölktem dunklen Himmel.

51. Eisblöcke haben vorn ein mit Schnee bedecktes Fahrzeug auf die niedrige Mauer eines durch den Fluss weggerissenen Hauses geworfen. Links unten der Name WKobell 1784.

52. Eisblöcke vor einem Marktflücken, dessen schneebedeckte Häuser dem Andrang der Wogen und dem Eisgang Stand geleistet zu haben scheinen. Rechts hinterin halber Höhe am Abhang eines Berges eine Bogenruine.

### 53 — 58. 6 Bl. Die erste Folge der Landschaften mit Staffage, nach niederländischen Meistern.

Alle nach Gemälden radirt. Mit französischen Unterschriften in Nadelschrift.

Wir kennen folgende Aetzdrücke :

I. Vor der Schrift.

II. Mit der Schrift.

### 53. Le Moulin à Vent.

*J. Breughel p.* Rechts im Mittelgrund auf einem Hügel eine Windmühle; auf einer aus der Mitte des Hintergrundes um den

Fuss des Hügels sich gegen rechts vorn herumziehenden Strasse gewahren wir vier Fuhrwerke, eines derselben, ein Karren, hält vorn rechts, eine in ihm stehende Bäuerin ladet ihrem Manne einen Sack auf den Rücken, damit dieser ihn in die Mühle trage, die übrigen Fuhrwerke, von welchen das vordere mit Fässern beladen ist, halten links hinter einander. Im Unterrand: *Le moulin à vent*. und rechts der Name *breugel*.

H. 2" 7", Br. 3" 5".

#### 54. La Dilligence.

*J. van Artois p.* Eine mit drei Pferden bespannte Personendiligence fährt vorn auf einer breiten Strasse; die Strasse, rechts von hügelichem Terrain mit Bäumen, begrenzt, ist vorn noch mit andern Figuren zu Fuss belebt und hinten kommt neben einem Fussgänger ein Reiter dahergetrabt, ein Frachtwagen mit einem Plantuch kommt links in gleicher Entfernung mit dem Reiter in einer Senkung der Strasse zum Vorschein. Im Unterrand in der Mitte: *la Diligence*, links: *Willelm Kobell a. f.*, rechts: *J. v. Artois p.*

H. 2" 8", Br. 3" 5".

#### 55. Le Repos du Berger.

*W. Romain p.* Auf einem Hügel rechts, über welchen eine Strasse hinweg führt, sitzt bei einem halbverdorrten Baum ein vom Rücken gesehener Hirt bei einer liegenden Kuh, einem ebenfalls liegenden Widder und einer stehenden Ziege. Ein Stier, zwei Kühe und eine Ziege liegen links im Rasen am Fuss des Hügels. Im Unterrand: *LE REPOS DU BERGER d'apres le Tableau Original du Cabinet de S: M: le Roi de Baviere*, links dicht unter der Einfassungslinie: *Wilhelm Kobell a-f-1819.*, rechts: *William Romain P*

H. 6" 2", Br. 4" 9".

#### 56. Le Berger dormant.

*W. Romain p.* Auf dem Ufer eines im Mittelgrund befindlichen See's, der gegen links vorn einen rinnenartigen Abfluss hat, ruht rechts eine Gruppe von zwei Schafen und zwei Böcken,

deren einer, von hinten gesehen, steht; bei dieser Gruppe steht in der Mitte ein gegen den Beschauer gekehrter Stier im Wasser und links auf dem Ufer ein zweiter in entgegengesetzter Richtung. Bei diesem liegt am Boden bei zwei Bäumen, von welchen der eine halb verdorrt ist, der schlafende Hirt. Im Unterrand: *LE BERGER DORMANT d'après le Tableau original du Cabinet de Mr. Luzgen a Munic.*, links dicht unter der Einfassungslinie: *Wilhelm Kobell a. f. 1819*, rechts: *William Romain P.* H. 6" 3", Br. 4" 10".

### 57. Les Bergères.

*N. Berghem p.* Schroffe Felsmassen, deren Fuss durch einen Fluss gespült wird, sperren den Mittel- und Hintergrund der Landschaft. Eine kleine Herde, aus drei Kühen bestehend, auf deren einer ein Bauer reitet, während ein zweiter, mit einem Mädchen auf dem Rücken, zu Fuss hinterhergeht, zieht links im Mittelgrund durch den Fluss. Eine zweite aus einigen Ziegen und Schafen bestehende, von einem Hirten gehütete Herde ruht links vorn auf dem Ufer, der Hirt richtet seine Blicke auf eine in der Mitte vorn befindliche Figurengruppe: eine Bäuerin, auf einem mit Hölzern beladenen Esel sitzend, ist mit einer anderen in Gespräch, die ein kleines Kind hinter dem Rücken trägt und ein anderes Kind, das mitzureiten verlangt, an der Hand führt. Im Unterrand: *LES BERGERES le Tableau Original est dans la Galerie Royale a Dresden*, links dicht unter der Einfassungslinie: *Wilhelm Kobell a. f. 1820*, rechts: *Nicolas Berghem P.* H. 4" 1", Br. 5" 5".

### • 58. La petite Charretée.

*N. Berghem p.* In der Mitte vorn in einer im Mittel- und Hintergrund durch kahle Berge gesperrten Landschaft, hält ein zweiräderiger, mit einem Maulthier bespannter Karren, auf welchen ein Bauer Dünger mit einer Gabel ladet, sein Sohn oder ein Knecht, mit einer Gabel im Arm, ist auf den Karren gestiegen. Rechts ruht ein vom Wandern ermüdeter Bauer bei einem Henkelkorb und links gegen den Mittelgrund sieht man einen



ackernden Bauer, dessen Knecht die Stiere antreibt. Im Unterrand: *LA PETITE CHARRETEE le Tableau Original est dans la Galerie Rojale a Munic*, links dicht unter der Einfassungslinie: *Nicolas Berghem P.*, rechts: *Wilhelm Kobell a. f. 1819*,  
H. 4" 2"', Br. 5" 6"'.  
 59 — 64. 6 Bl. Die zweite Folge von Landschaften mit Staffage, nach niederländischen Meistern.

Bis auf ein Blatt, welches nach einer Handzeichnung radirt ist, nach Gemälden gefertigt. Die Blätter tragen, wie die vorigen, französische Unterschriften in Nadelschrift.

Wir kennen folgende Aetzdrücke:

I. Vor der Schrift.

II. Mit der Schrift.

### 59. Le Chasseur aux Renards.

*Ph. Wouwerman del.* In einer Landschaft mit einer Strasse vorn, die hier die ganze Breite des Blattes einnimmt, steht links ein Jäger, der sein gesatteltes, quer über der Strasse stehendes Pferd am Zügel hält, welches im Begriff zu stallen scheint. Hinter den Füßen dieses Jägers liegt ein erlegter Fuchs und an der Abdachung des Weges ruhen zwei andere Jäger, der eine ohne Hut auf dem Kopf, bei zwei Windhunden. Ein dritter Hund wird rechts von diesen in einer Senkung der Strasse wahrgenommen. Im Unterrand: *LE CHASSEUR AUX RENARDS d'après le Defsin Original de Ph: Wouwerman grave par Guil. Kobell a Munic. 1835.*

H. 5" 2"', Br. 4" 2"'.  
 60. Le Chasseur aux Lievres.

*C. Du Jardin p.* Ein rechts im Grase auf das eine Bein niedergeknierter Jäger bindet die Hinterläufe zweier erlegter Hasen zusammen, hinter ihm gewahren wir zwei liegende Jagdhunde. Sein gesatteltes Pferd, in Profil nach rechts gekehrt, steht links, und ein wenig weiter zurück in der Mitte ein dritter Hund.